

Presseaussendung der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie

Astronomische Vorschau auf 2017

von Alexander Pikhard

Das Jahr 2017 wird aus astronomischer Sicht mehrschichtig. Während es für die Allgemeinheit bei uns kaum bemerkenswerte Himmelserscheinungen zu bieten hat, gibt es für Hobbyastronomen eine Vielzahl an interessanten Ereignissen. Die Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie informiert ausführlich auf ihrer Webseite www.waa.at und bereitet mit Kursen und Workshops darauf vor.

Keine spektakulären Himmelserscheinungen in Europa

Nur zwei wenig auffällige Mondfinsternisse am 10./11. Februar und 7. August und keine Sonnenfinsternis, das ist die bescheidene Bilanz bei Finsternissen in unserer Region. Dafür kommen die USA am 21. August in den Genuss einer totalen Sonnenfinsternis, die dort ein Medienspektakel ersten Ranges zu werden verspricht. Auch die hellen Planeten bieten ein unterdurchschnittliches Programm. Venus ist bis März am Abend- und von März bis Dezember am Morgenhimmel zu sehen, Jupiter im Frühjahr und Sommer, Mars wird erst 2018 wieder gut zu sehen sein.

Der Mond sorgt für Nervenkitzel bei Himmelsbeobachtern

Himmelsbeobachter mit Fernrohren erwartet 2017 aber eine geballte Ladung an interessanten Dingen und vor allem Nervenkitzel: Mehrmals bedeckt der Erdtrabant im Lauf des Jahres einen hellen Stern. Dabei geht es darum, das Verschwinden und wieder Auftauchen des Sterns zeitlich möglichst genau zu bestimmen. Beobachtungen wie diese sind wissenschaftlich wertvoll, erfordern aber vollste Konzentration.

Viele Kometen

Der "Große Komet" wird auch 2017 aller Voraussicht nach nicht kommen. Aber etliche "alte Bekannte" (und auch jüngst neu entdeckte) werden der Erde nahe genug kommen, um in Amateurfernrohren gut gesehen oder mit einfacher Ausrüstung fotografiert werden zu können. Darunter der Komet Encke (der zweite nach dem Halley'schen Kometen, der als wiederkehrend erkannt wurde) oder jener mit dem unaussprechlichen Namen Honda-Mrkos-Pajdušáková.

Spannendes nahe an der aktuellen Forschung

Alle 20 Jahre bedeckt der gigantische Überriesenstern VV im Kepheus (an Stelle unserer Sonne würde er bis zur Bahn des Saturn reichen) seinen Begleitstern, der selbst von einer riesigen Staubscheibe umgeben ist. Ab August 2017 ist es wieder soweit und aus Messungen, zu denen auch Amateure eingeladen sind, erhofft sich die Wissenschaft neue Erkenntnisse über dieses faszinierende System.

Am südlichen Sternenhimmel wird der einzige bisher bekannte Planet um den Stern Beta im Sternbild Bildhauer vor diesem Stern vorbeiziehen. Auch hier erhofft sich die Wissenschaft aus Daten, die auch Amateure liefern können, neue Erkenntnisse über dieses ganz junge Sonnensystem.

"Es muss nicht immer ein Großereignis sein, das das Interesse für Astronomie weckt" erklärt Alexander Pikhard von der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie. "Viele zunächst versteckte Höhepunkte sind auch geeignet, sich für das Weltall zu interessieren. Und 2017 ist wie kaum ein anderes Jahr geeignet, mit Astronomie als Hobby zu beginnen. Der Himmel zeigt sich von einer sehr spannenden Seite."

Passend dazu bietet die Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie (WAA) viele Kurse und Workshops für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Das genaue Programm für das ganze Jahr 2017 steht bereits auf www.waa.at.

Übrigens: Fernrohre sind durchaus beliebte Weihnachtsgeschenke. Oft aber landen sie nach zwei bis drei frustrierenden Fehlversuchen in der Ecke. Der Umgang mit einem Fernrohr will gelernt und geübt sein. Astronomische Vereinigungen wie die WAA sind hier die ideale Anlaufstelle für alle, die das Weltall mit eigenen Augen (und Instrumenten) erkunden möchten.

Programmhinweise:

Montag, 5. Dezember 2016, 19 Uhr: Vortrag "Astronomische Vorschau auf 2017" von Alexander Pikhhard, Wien 10, Restaurant Panoramaschenke, Eintritt frei.

Samstag, 28. Jänner 2017, 17 Uhr: Teleskop-Einsteigerkurs "Der erste Kontakt", Wien 22, Restaurant Fabelhaft im Donaupark

Samstag, 8. April 2017, 14 Uhr: Astronomie-Einsteigerkurs "Sterne finden leicht gemacht – das 1x1 der Himmelsbeobachtung", Wien 14, Hotel Sophienalpe

Montag, 8. Mai 2017, 19 Uhr: Vortrag "ProAm Kooperationen: VV Cephei und Beta Pictoris" von Thomas Schröfl, Wien 10, Restaurant Panoramaschenke, Eintritt frei.

Montag, 6. Juni 2017, 19 Uhr: Vortrag "Die Sonnenfinsternis vom 21. August 2017" von Alexander Pikhhard, Wien 10, Restaurant Panoramaschenke, Eintritt frei.

Montag, 7. August 2017, 19 Uhr: Vortrag und Beobachtung "Partielle Mondfinsternis", Wien 10, Restaurant Panoramaschenke, Eintritt frei.

Pressekontakt:

DI Alexander Pikhhard

Präsident der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie

presseinfo@waa.at Tel. 0664 256 1221 (Sekretariat)

Zu DI Alexander Pikhhard

Alexander Pikhhard ist seit nunmehr genau 40 Jahren astronomischer Volksbildner. Seine besondere Stärke liegt in der leicht verständlichen Darstellung komplizierter wissenschaftlicher Inhalte und der Fähigkeit, seine Begeisterung für Astronomie an andere weiterzugeben. Seit 1998 ist er ehrenamtlich Präsident und Mitbegründer der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie (WAA). Als praktizierender Amateurastronom und Astrofotograf verfügt er über einen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit Fernrohren und der Beobachtung des Himmels. Dieses Wissen fließt laufend in seine Bildungsinhalte ein.

Zur Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie (WAA):

Die Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie (WAA) ist ein astronomischer Club, der sich der Verbreitung und Vertiefung astronomischen Wissens mit besonderem Schwerpunkt auf Amateurastronomie verschrieben hat. Alle, die den Himmel auf eigene Faust erobern wollen – mit freiem Auge, Fernglas oder eigenem Fernrohr – finden hier Unterstützung mit Rat und Tat. Die WAA hat rund 350 Mitglieder und ist auch sehr aktiv im Internet vertreten. Sie hat keinen festen Sitz sondern agiert mit transportablen Teleskopen (Mobile Volkssternwarte) ausschließlich mobil.